

Die Antiquitätenfälschungen in Münster.

Die Verhaltung des Künftigen des Landesverwalters Viktor Battenz, die wie schon kurz berichtet, im Zusammenhang mit den Fälschungen des kürzlich verstorbenen Antiquitätenhändlers Max Geymann heute mittels erfolgt ist, hat folgende Vorgeschichte: Geymann hatte einem verfallenen Mägen zwei polychrome Holzsfiguren in einer etwas geheimnisvollen Weise zum Kauf angeboten. Er erzählte, daß er die beiden Figuren in einem abgelegenen Ort erhalten habe, aber nicht mehr wisse, woher sie stammten oder überhaupt in welchem Museum sie verkauft würden. Er verlangte für beide Figuren den Preis von 6500 Mark. Der Kauf kam nach langem Hin und Her nicht zustande. Die eine Figur stellt einen römischen Ritter im Reiterpanzer dar, der sich auf Schwert und Schild stützt. Das Original dieses Ritters, das aus dem 13. Jahrhundert stammt, befindet sich in der Kirche des Domes zu Minden. Es ist eine Steinfigur, die den Ritter in halber Lebensgröße darstellt. Ein Abbildung des Kunstwerkes ist im Landesmuseum in Münster angehängt. Geymann hat von dieser Figur neue Abbildungen und genaue Photographien hergestellt, nach denen er eine 40 Zentimeter hohe Holzfigur fertigen ließ. Von seinen besonderen Wunsch wurde eine geringfügige Veränderung angebracht.

Die zweite Figur ist der Kopf einer spätantiken Griechin aus dem XVI. Jahrhundert, ebenfalls 40 Zentimeter hoch. Diese Figur, die sich im Besitz Geymanns befand, ist im Gegensatz zum Original, Geymann hatte das Kunstwerk, das sich in der hiesigen Antiquitätenhandlung in Münster befand, an sich gebracht, hatte eine Kopie anfertigen lassen und diese an Stelle des Originals wieder im hiesigen Museum zur Aufstellung gelangen lassen. Die Kopie ist bis auf die Bemalung und sogar die abgenutzten Stellen so täuschend nachgemacht, daß sie von dem Original kaum zu unterscheiden ist. Die Originalfigur ist nachweislich vor Jahren von dem Schreiber Battenz aus dem Museum abgeholt worden, und offensichtlich ist auch er es gewesen, der die Kopie in dem Museum wieder zur Aufstellung brachte. Beide Figuren wurden in der Wohnung Geymanns versteckt aufbewahrt. Außerdem entdeckte die Polizei bei einer Hausdurchsuchung eine ganze Bibliothek von Werken über Kunstfälschungen und Fälschertum. Ferner wurde die Korrespondenz Geymanns mit Beschlagnahme, aus der hervorgeht, daß er noch zahlreiche andere Fälschungen an den Mann gebracht hat. Seine Geschäftsbearbeitungen erstreckten sich über den ganzen Kontinent und bis nach Amerika, wo er Dutzende von Mägen mit seinen Werken versorgte hat.

Sport-Nachrichten

Rennen zu Strausberg.

Dem gestrigen Meeting war prachtvolles Wetter und harter Besuch beizumessen. Den einleitenden Preis vom Dohlenstich gewann die durch die Front liegende Jolanthe ganz leicht gegen Wunderbar. Die viel gemietete Gela kam leicht auf die Beine und folgte ausfiel. Der Lehning G. Leimann, der Reiter von Jolanthe, wurde wegen mehrfachen Verstoßes des Startbarrens mit 50 Mark in Strafe genommen. Auf die beiden Fernrennen des Programms legte der auf der Waldbahn stets erfolgreiche Reutnant v. Keller Beschlagnahme. Mit Trutz landete er den Preis von Dachsberg in überlegenem Stils gegen den in guter Manier debütierenden Picolo, während er den Preis vom Rainwald mit Alfie in der Gegenwart gegen den von Reutnant Graf Paul geführten Barock II nach Hause bringen konnte. Den Mittelpreis, eine Preisplakate für drei- und vierjährige Pferde, holte sich die gut eingeleitete ehemalige Stadtritterin Lavinie leicht gegen den etwas zu spät aufgetauchten Frevatier.

Preis von Dohlenstich, 2000 M., Distanz 1200 Meter. 1. Omn. G. Leimann (H. Leimann), 2. Wunderbar (H. Franke), 3. Barock II (Reuter). Tot: 21.10. Bl: 14.25.10. Ferner liefen:

das äußerst wertvolle Buch erworben hatte, wußte der Buchhändler selbst nicht. Die ganze Sache war ihm so rätselhaft, als er bald feststellen konnte, daß das Buch zu den Zehnneinundzwanzig Paläontologischen der großen königlichen Bibliothek zu Kopenhagen gehörte. Der Buchhändler leitete sofort die Bibliotheksdirektion seinen nachdrücklichen Wunsch mit, um nächsten Tag stellte sich der Unterbibliothekar der königlichen Bibliothek bei dem Buchhändler ein und verlangte von diesem in brüstem Ton die sofortige Herausgabe des Buches. Der Verkäufer gab das Buch dem sehr nervösen Bibliothekar heraus, erklärte aber ausdrücklich, daß er sich eventuelle Ersatzansprüche vorbehalten. Die Sache ist recht rätselhaft. In einem Schreiben an den Buchhändler erklärte nämlich der Oberbibliothekar der königlichen Bibliothek, daß das jetzt in so merkwürdiger Weise wieder zum Vorschein gekommene Lutherische Gebetbuch schon lange vermisst wurde. Diefem Verlust des Briefes widerspricht aber eine öffentliche Erklärung, die der Oberbibliothekar abgegeben hat, und die dahin geht, daß bei einer vor wenigen Tagen veranstalteten Revision der Paläontologischen in der Bibliothek nichts gefehlt habe!

Zur das äußerliche Gebetbuch geföhlen oder in recht merkwürdiger Weise dem Bestand der königlichen Bibliothek verschwunden ist, scheint allem Zweifel. Die irreführende Kopiergenosse Briefe an den Episkop die „Politik“, verlangt energisch die Aufführung der Angelegenheit. Man verlangt eine genaue Revision der ganzen Bücherliste der Bibliothek und begründet dies damit, daß, nachdem jetzt feststehe, daß ein Buch von großem Werte geföhlen sei, eine gewisse Verantwortlichkeit dafür bestche, daß auch noch andere Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien.

Im auf geschichtlichem Weg die Sache aufzuklären, hat der betreffende Antiquitätenbuchhändler die königliche Bibliothek auf Schadenersatz verklagt.

Fährner und Bruce. Wie ein Telegramm aus London meldet, hatte am Donnerstag der Forschungsreisende Fährner in Hamburg mit Dr. Bruce, dem Leiter der idyllischen antarktischen Expedition, eine Unterredung. Das Ergebnis der Besprechung ist, daß der zwanzigjährige Längengrad die Grenze beider Expeditionen bilden soll. Fährners Gebiet ist die Westküste, Bruce wird östlich davon vorgehen. Zu Ehren Fährners gab Bruce gestern ein Frühstück, bei dem die bedeutendsten hiesigen Geographen und andere Gelehrte anwesend waren.

Die Weisung Johann Gottfried Galle's, des Neptunentdeckers, hat wie uns aus Vrestau gemeldet wird, gestern mittag unter überaus großer Beteiligung auf dem dortigen Wladimirplatz stattgefunden. Viele Universitäten und wissenschaftliche Institute waren durch Abordnungen vertreten.

Schwedisches Radium. Die schwedische Radiumfabrik bei Zingst auf der Zingstinsel, eine Aktiengesellschaft, hat mit der Banque de Radium in Paris einen Vertrag abgeschlossen, wonach das gesamte in Schweden gewonnene Radium an diese Bank zu liefern ist. Dieser Vertrag hat das erste Quantum, fünf Zentigramm Radiumsulfid, nach Paris abgehandelt worden. Das Präparat wird in Tuben von Platin-Iridium verpackt, das selbst Goldtüben keine ausweichende Widerstandskraft besitzen. Das Ausgangsmaterial für die Darstellung der Radiumsalze ist das schwedische Mineral

Para (4), Gela, Mofel, Reich 1/2 Hg. bis Kopf. — Preis vom Dachsberg, 2000 M., Distanz 1200 Meter. 1. Omn. G. Leimann (H. Leimann), 2. Wunderbar (H. Franke), 3. Barock II (Reuter). Tot: 21.10. Bl: 14.25.10. Ferner liefen: Picolo, während er den Preis vom Rainwald mit Alfie in der Gegenwart gegen den von Reutnant Graf Paul geführten Barock II nach Hause bringen konnte. Den Mittelpreis, eine Preisplakate für drei- und vierjährige Pferde, holte sich die gut eingeleitete ehemalige Stadtritterin Lavinie leicht gegen den etwas zu spät aufgetauchten Frevatier.

Boulevardfranzösisch im internationalen Stundenlauf. Der beste französische Vierzehnjährige Boulevardfranzösisch, hat seine Werbung zum internationalen Stundenlauf des Charlotteringers Sportklub abgegeben. Damit wird er zu einem hervorragenden Reiten zwischen dem französischen Weid, der schon 15. Kilometer in der Stunde zurücklegte, Borek hoch-Stocholm, Rich-Werlin und Vigl. Außer Wien können denen sich nach Stadt-Wrag und Reitz-Wrag als weitere Kandidaten anstellen. Ein wichtiges Wort wuchsen ferner nach Giel-Gehring und die Berliner Witz, Wankenburg, Hempel mitstreifen.

Die Schweizer Automobilenfahrer hat in Joppen ihr Abfuhr geschlossen. Von den gestarteten Wagen erreichten vierzehn das Ziel. Die beiden ersten Preise wurden zwischen Kommit auf Kommit und Zoten öfter auf Opel geteilt. Den dritten Preis erhielt Lehmann (Opel), den vierten Paul (S. N.). Den fünften Preis (Opel) den letzten Bleck (Köler), den sechsten Krenig (Köler) und den achten Preis Zudel (Opel).

Aus den Vororten

Zettel. Die Vorlage über die Steuerbefreiung hat die Zustimmung der Reichsversammlung gefunden. Die Entscheidung des Regierungspräsidenten liegt noch aus. Sie wird auch noch einige Zeit erfordern, da die Angelegenheit dem zuständigen Minister vorgezogen werden muß. — Die Herausgabe der Kreisbahntarife und der Befehl der Überwachungsbehörden zur Einzahlung der Steuern auf die Eisenbahnen sind in der letzten Nummer des Reichsboten veröffentlicht. In demselben sind die Bestimmungen über die Erweiterung der Eisenbahnverwaltung, um Verbindungen zum Kohlenumtrieb anzuschließen.

Dermisches

Aufgipfel. Aus Hannover, 15. Juli, wird gemeldet: Einen unehelichen Tod fand gestern ein Gieselerlehrling, der auf dem Schloßhof mit dem Ansehen der Tagelöhner beschäftigt war. Er raffte von der Leiter ab und fiel mit dem Hinterkopfe in einen Fischhaken, wobei er tödlich aufgeschrien wurde. Die Epighe des Cafens drang dem Verstorbenen ins Herz, so daß der Tod beinahe plötzliche eintret.

Mordversuch in der Theaterkammer. Im Teatro Regio in Mantua spielte sich am Donnerstag eine blutige Schandspieltragödie ab. Zwischen den beiden Schupplereimern Olga Fotti und Gelovina Sainati herrschte eine tödliche Feindschaft, weil der Gatte Olgas, der gleichfalls Mitglied der Gesellschaft war, zu seiner verurteilten Ehefrau Beziehungen unterhielt. Donnerstagabend, kurz vor der Vorstellung, überfiel Sainati Fotti, die sich eben ankündete, die Bühne zu verlassen. Er schlug sie mit einem Messer in den Rücken und verletzte sie. Gelovina wurde sterbend ins Spital gebracht.

„Rom.“ Es ist leicht zu verarbeiten und reich an radioaktiven Stoffen. Nach einer Mitteilung im „Monatblatt“ hat die schwedische Radiumaktiengesellschaft aus Material aus Amerika und Australien verschickte erhalten. Die Ergebnisse sind jedoch nicht allzu günstig.

Sommerunternehmungen in den Seebädern. Das Automobil hat sich auch das Meer erobert; zwar nicht das ganze Automobil, aber doch die Pneumatik. Die großen luftgefüllten Gummireifen der Sommerwagen. Ein unerschütterlicher Schaffner, so erzählt eine englische Wochenchrift, hat die neue Mode erdacht. In Schweden kam er auf den Einfall, einen luftgefüllten Pneumatikreifen mit ins Wasser zu nehmen, er tummelte sich damit wie ein Kind mit einem Reifen, setzte sich in den Ring und ruderte mit den Händen und amüsierte sich nach Kräften. Die Strandgäste sahen zu und lachten, ein paar Damen baten, ihnen den Reifen zu leihen; die neue Bademode war fertig, heute kann man in jeder großen und vorzüglichen Badeanstalt einen Dامن sehen, die sich nicht anders als mit ihrem Automobilreifen den Wellen anvertrauen. Pneumatikreifen werden abgehoben und laufend herumgeführt. In den berühmten amerikanischen Seebädern Kurgeheile andere Unterhaltungen die sommerlich heiteren Zier. Vor allem die Fische zu fangen. Kinder einer Schwärme, die die Wellen überqueren, den Waden der Besucherin entzichten, nehmen die Damen Wack und durch einen schmalen Spalt werden die nackten Füße herausgesteckt. Mit gewöhnlichen Mienen prüfen die Besucher die Fragmente weiblicher Schönheit, beurteilen mit Remerkelich die Schönheit der Knaben, die Form des Spannes und erteilen dann nach langen Beratungen ihre Preise, die oft recht kostbar sind, Inneverbesetzte Schwämme, die am Strand getragen werden. Aber auch die Hände, die Augen und der Mund werden in solchen Sonderunternehmungen begutachtet und prämiert. Die Unternehmungen endete firtlich freilich mit einem Zwischenfall, weil eine Dame einen Preis für den größten Mund und erhalten sollte, diese „Auszeichnung“ aber entriefft ablichtete und empört den Strand verließ. . . .

Das Ende des Meeresschaums. Die Zeit steht jetzt nahe heran, in der es keinen Meeresschaum mehr geben wird. Die Verbreitung dieser eigentümlichen Minerals ist zwar ziemlich groß, aber neben den Abhängungen in der östlichen und westlichen Zirkelpolregionen andere eigentlich nicht in Betracht. Sein Vorkommen ist freilich auch nicht mehr groß, aber für Laborkontrollen und Zigarettenfabriken wird er doch dauernd geschäft, und sein Verschmelzen der Meere hat ihn zu verdrängen vermocht. Da aber die natürlichen Vorräte an Meeresschaum ihrem Ende entgegengehen, ist es beruhigend, zu hören, daß schon jetzt ein Erfolg vorhanden ist. Nach einer ausführlichen Abhandlung in der Wochenchrift „Englisch Mechanik“ liefern gewisse Kupfervergangen in Südafrika einen Stoff, der dazu geeignet ist, den Meeresschaum vollkommen zu zerlegen. Nach darin dürfte der Käufer betriebliegen, daß er nicht billiger sein als echter Meeresschaum, so daß die Kostbarkeit einer solchen Waise oder Spitze nicht herabgesetzt wird. Diese Kupfervergangen oder Kalobraspennen, wie sie auch genannt werden, sind von einer unerschütterlichen Festigkeit, und schon nach der natürlichen Form sind nicht ganz von ihnen gleich. Ein Kander, der überher keine Formvermögensfähige, um eine Meeresschaumplatte anzugucken, ist jetzt der Verfertigung ausgesetzt. Eine solche Waise sogar selbst zu „sähen“. Die kostliche Kupfervergangen besteht nämlich ohne viele Pflege, und so könnte jeder sich seine Waise selbst gewinnen. Bisher wuchsen die Kupfervergangen allerdings nur in Südafrika,

Verbesserung des Syphiliserums.

Die der Pariser Professor Masclour in „Journal d'Allemagne“ mittelt, ist es dem leitenden Arzt der dermatologischen Abteilung des St. Rochkrankenhauses Dr. Bachelmann gelungen, das Ehrliche Syphiliserummittel Ehrlich Gata 606 derartig zu verändern und in einer Weise anzuwenden, daß die bisher sehr heftigen Schmerzen der Injektion gänzlich wegfallen. Das Mittel ist in dieser Form schon an mehr als 600 Patienten mit bestem Erfolge erprobt worden.

Attentat auf den König von Spanien?

In Wien sind gestern Abend Gerüchte verbreitet worden, daß auf den König von Spanien, der zurzeit in San Sebastian weilt, ein Attentat verübt worden sei. König Alfonso soll unverletzt geblieben sein.

Letzte Nachrichten

Salzstrand, 15. Juli. Der Kaiser unternahm gestern vormittag einen längeren Spaziergang und besuchte den hier in Balhorn wohnenden Maler Hans Dahl, der mit seiner Familie, ebenso wie der hier eingetroffene Bildhauer Wilhelm Schöner, zur Abendessen in See nach Oben, wo die Ankunft gegen 7 Uhr abends erfolgt. Am Bord alles wohl.

München, 15. Juli. Wie die Blätter melden, ist nunmehr endlich das Zustandekommen der bayerischen Steuerreform gesichert. In den gestrigen hiesigen Besprechungen zwischen der Regierung und den maßgebenden Kreisen der Reichsversammlung wurde eine Verständigung erzielt, so daß die Reichsversammlung den fünfprozentigen Tarif der Einkommensteuer akzeptiert.

Paris, 15. Juli. Das bayerische Königspaar ist nach einem Besuch im Louvre zurück zu 20 Minuten vom Juwelenabhang abgereist. Präsident Fallières hatte sie zum Bahnhof geleitet.

London, 15. Juli. Der deutsche Botschafter Graf Wolff-Meternich hat heute den Kronenminister Graf zu Soltmann in ein Gespräch und hatte eine längere Unterredung mit ihm.

Petersburg, 15. Juli. Der Petersburger Telegraphenagentur wird aus Kiew an gemeldet. Ein Zwischenfall in der Straßendurchfahrt bei Gumbinze ist in auswärtigen Zeitungen nicht richtig dargestellt. Es ist folgendes vorgefallen: Einige Kosaaken waren nach Gumbinze abgemacht worden, um die russischen Fischer ihre Reize gerucht hatten, ausfindig zu machen. Ein Artilleriesoldat wurde dabei getötet, ein anderer wurde verwundet und betrunken. Die russische Regierung hat die Angelegenheit des Mörders liebt der russische Konsul das Dorf des Kalchegelschles besetzt und einige Stammeshäuptlinge verhaftet, die nach der Herausgabe des Mörders alle wieder freigelassen wurden. Dabei ist wieder Gumbinze beschlagnahmt worden, nach dem Konsul zu berichten, es ist auch nichts gerichtet. Der Mörders ist dem Gerichte übergeben worden.

Petersburg, 15. Juli. Unter dem Vorbehalt des Großfürsten Sergius Michailowitsch und in Anwesenheit der Delegierten des deutschen und des französischen Automobilclubs fand heute die Aussprechung der Preise an die Teilnehmer der Kaiser-Nikolausfahrt statt. Der Sieger Willy Poage (Niederlande) erhielt den vom Kaiser gestifteten Preis.

Konstantinopel, 15. Juli. Die beiden Kaiserhöfe des Osmanischen Reiches haben beschlossen, wegen des Kirchenkrieges eine Nationalversammlung einzuberufen, die das weitere Vorgehen überlassen werden soll, ferner den Großmüftis auf Grund des Artikels 62 des Berliner Vertrages ein Memorandum zu überreichen, worin sowohl wegen der Frage des Kirchenkrieges als auch wegen der fortwährenden Verletzung des Artikel 62 des Berliner Vertrages die türkische Nation Beschwerde erhoben wird. Das Patriarchat wird die Horte von der Hebräerreichung des Memorandums verhandeln.

Wenigstens für den politischen Teil und das Heulieren: Georg Siegel in Stuttgart; für den literarischen Teil, eine Chronik und den übrigen redaktionellen Teil des Blattes: Dr. Heinrich Siegel in Kempten; für den Anzeigen: Robert Franke in Berlin.

Henri Murgers Bohemenodele.

es ist aber schon der Versuch gemacht worden, sie in den Vereinigten Staaten anzupflanzen, und ohne Zweifel wird die betreffende Arbeitsart auch in anderen Ländern der nördlichen gemäßigten Zone geübt.

Theaterkrone. In der Kuraper wird heute Kammer-Theater am ersten Male in Berlin seinen Siegridd singen. Frau Kessler-Burhard singt die Bräuhilde.

In der Komischen Oper geht am nächsten Donnerstag zum ersten Male das dreifache Wulffpiel „Die Primadonna“ von Karl Schönheld in Szene.

Als Henri Murgers in Gesellschaft seines Freundes Schanard und der anderen epischen Personen, die in seinen „Scènes de la vie de Bohème“ eine Rolle spielen — Mim, Misseteiler, — in der Luvrier Latin das lustige Kunstgenussereignis führte, das er später gezeichnet hat, als er sicher nicht, daß er gewissermaßen ein historisches Leben lebte, und daß in der Abenteuer erfindung und alt erdichten werden. Er dachte auch nicht im entferntesten daran, daß sein Buch auf die Jugend einen so großen Einfluß ausüben oder gar von berühmten Komponisten in Musik gesetzt würde. Murgers — so heißt uns in der Sonntagabgabe des „Gaulois“ — nachdrachte sein Werk als eine ganz oberflächliche, bedeutungslose Arbeit und begann, nachdem er sich in seinen Buch selbst in der Persönlichkeit Kubold's konterfei hatte, ein höchst gemächliches, trübsames und langweiliges Whisttableau zu skizzieren; verügte er jetzt doch über eine ganz anständige Wente, so daß er nicht mehr als „Bohème“ zu begreifen brauchte. Sein Freund Schanard, der in Wirklichkeit Schäume liebt, erdachte, nachdem auch seine poetischen Hummeljahre vorüber waren, ein ganz profanisches Ehemann und Stodgefährt, das er als ehrbarer Bürger bis zu seinem 1887 erfolgten Tode führte. Und was ist aus Mim und Misseteiler geworden? Ob die räuberische Episode vom Tode der armen Mim der Wirklichkeit entsprach, konnte nicht festgestellt werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Murgers sich nur aus Bequemlichkeitsgründen, und um seinem Buch eine sentimentale Färbung zu geben, einer der angesehensten Persönlichkeiten auf diese Weise entzichte. Um überigens wieder die bescheidenen Künstlerleben seiner Tage aufleben, der Schuldner, der nie einen Feinzig Geld hat, der Künstler, bei dem nie ein Bild bestellt wird, die Grille, die von Liebe, Lust und reichem Quellwasser lebt, das Weisheit, eine der wichtigsten Institutionen der neueren Zeit, und vor allem das famose Schlußgespräch. In diesen Gemälden, das bei, es ist für längere oder kürzere Zeit gegeben müßte, durchaus nicht entzichte, war nun recht gut aufgehoben. Man konnte hier Besuche empfangen und sogar recht niedliche Feste veranstalten. Der Gelehrte hatte in ahnungsvoller Weisheit bestimmt, daß ein Gläubiger für den Schuldner, den er eingeschrieben wissen wollte, während der ganzen Festsitzungen müßte er müßte für ihn nicht nur die „Misseteiler“, sondern auch ein anständiges Kaffeehaus beziehen. Dem Schuldner kam es unter solchen Umständen maudnal sehr gelegen, wenn er ein bißchen eingeperrt wurde. . . .

Ihren Erfolg verdanken
JOSETTI VERA
Cigaretten
nur dem hohen Grad Ihrer Güte und der Tatsache, daß Besseres in der 3 Pfg.-Preisliste nicht geboten werden kann.

Joseetti-Vera-Cigaretten
m. u. o. M.
10 St. 30 Pfg.

CIRKUS
Cyrrill Hallé
Das Monstrum aller europäischen Zirkusse

Bestimmt nur 10 Tage!
in **Schöneberg**, Ecke Haupt-
Mühlenstr., Tel. Amt VI. 129.

Sonnab., 16. Juli, abds. 8 1/2.
Cr. Gala-Premiere
mit allen Sensationen.
Sonnab., 17. Juli, nachm. 4 u.
abds. 8 1/2. 2. Gala-Vorst. 2.
Wiederhol. der Gala-Premiere
in dem Nachmitt.-Vorstellung.
zahlen Militär vom Feldweibel
abwärts u. Kind. unt. 12 Jahr.
a. all. Platz halbe Preise. Ausser-
dem hat jed. Erw. das Recht,
in der Wochentagsnachmittags-
vorst. ein Kind gratis einzuführ.
Abts. volle Preise. **Billet-Vor-**
verkauf für die Abend-Vorst.
f. Berlin bei A. Wertheim,
Leipzigerstr. 10 in **Schöneberg**
in dem Zigarrengesch. d. Firma
Willy Süss, Hauptstr. 107.
Tel. Amt VI. 3103 sowie an der
Cirkus-Kassa für alle Vor-
stellungen von vormittag 10 bis
1 Uhr mittags und ab 2 Uhr
nachmittags bis 6 Uhr abends.
Fernsprech-Anschluss des
Cirkus Hallé für Stadt- und
Fernverkehr Amt VI. 129.

Hermann Engel
Landsberger Str. 85, 86, 87.

Aussergewöhnliches Angebot!
Heute
Sonnabend:

- 200 weisse Brüsseler Blusen (Bändchen-Handarbeit) Stück 3,90 M.
- 290 Elegante Französische Schals Serie I Stück 2,90 M. Serie II Stück 1,80 M.
- 4000 Meter Französische Schleiertulle in vielen Farben Meter 15 Pf.
- 1200 Meter gestreifte Seidenstoffe zu Kleidern und Blusen Meter 90 Pf.
- 1100 Krawatten und Selbstbinder für Damen und Herren Stück 25 Pf.
- 2000 Herren-Stehkragen Stück 20 Pf.
- 4800 Paar Schweissblätter, gute Qualitäten, früherer Preis bis 1 Mark, durchschnittlich Paar 25 Pf.
- 650 Paar schwarze u. weisse durchbrochene Halbhandschuhe Paar 30 Pf.
- 90 Regenschirme, gute Qualität Stück 1,90 M.
- 600 Gobelin-Reste, vorzügliche Qualität passend für Sofakissen Stück 20 u. 60 Pf.
- 800 Köper-Rouleau-Reste Stück 45 Pf.
- 300 Rouleaukanten-Reste Stück 10 Pf.
- 100 Paarige Erbstill-Stores Stück 7,50 M.
- 400 Bade-Kappen Stück 15 und 50 Pf.
- 200 Halbleinene Kostüme, mit und ohne Entredeux, Russenform u. Tailormade-Genre, ohne Ansehen des Wertes Stück 9,50 M.
- 190 leinene und halbleinene Mäntel Stück 7,50 M.
- 120 Staubmäntel, imprägniert Stück 7,50 M.
- 1500 Reizende Wasch-Hänger-Kleidchen für 1-6 Jahre Stück 1,60 M.
- 1800 Matrosen-Wasch-Anzüge Grösse 1-3 2,00 M., Grösse 4-6 2,50 M., Grösse 7-10 3,15 M.
- 510 Paar Schwarze Kinder-Schnürstiefel Grösse 30-32 Paar 2,20 Mk. Grösse 23-24 Paar 2,60 Mk. Grösse 25-26 Paar 3,00 Mk. Grösse 27-30 Paar 3,90 Mk. Grösse 31-35 Paar 4,90 Mk.
- 100 Paar Reise-Schuhe für Damen 2,25 M., für Herren 2,75 M.

Theater & Konzerte

Neues Königl. Opern-Theater (Kroll)
Gura-Oper
Gastspiel Frau Leffler-Burckard und Heinrich Knote.
Siegfried
von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr.
Sonnab. Meistersg. Mont. Götterdäm.

Berliner Theater.
Heute 8 Uhr: **Taifun.**

Lessing-Theater.
Täglich 8 Uhr:
Kasernenluft.

Neues Operetten-Theater.
Heute und folgende Tage:
Der Graf v. Luxemburg, Amt. 8 U.
Operette in 3 Akten v. Franz Lehár.
St. nn. 3 U. z. erm. Pr.: D. Dollarsch.

Metropoli-Theater.
Hallo!!!
Die grosse Revue!!!
In 8 Bildern von J. Freund, Musik v. P. Lincke. in Scene des v. R. Schütz.
Anfang 8 Uhr. Rauchen gestattet.

Passage-Theater.
Der grösste Theatererfolg Berlins
der spanische
Caruso
Senor Orduña
Der stimmgewaltigste Tenor der je gehört wurde
u. das grosse Juli-Programm.

Schiller-Theater (Wallner-Th.)
Gottschald-Oper.
Sonnabend. Abends 8 Uhr:
Rigolotto.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Sonnab. nachm. 3 Uhr bei erm. Preis.
Der Troubadour.
Sonnab. Abends 8 Uhr:
La Traviata.
Montag Abends 8 Uhr: **Fidelio.**

Garten-Etablissement
J. C. Kistenmacher
Hinter den Zelten, Richard Wagnerstr. 10.
Heute Sonnabend ab 9 Uhr
Gr. Ringkampf-Match
zwischen den berühmten Ringern
Albert Sturm u. Jacob Koch.
7 1/2 Uhr Theater-Vorstellung.

Von der Michaelbrücke. Heute Sonnabend Grosse
Mondscheinfahrt mit Musik nach Schmückwitz, daselbst
Sonnabendmahl. Ab 9 1/2 u. ab Preis hin u. zur. 50 Pf.
Sonntag 2 1/2 nachm. Extrazug zum Volks-Sängerfest nach
Friedrichshagen. Einf. Fahrt 35 Pf. Reederei C. Zachow.

SPREE-HAVEL
Stern
BERLIN DAMPSCHIFFFAHRT-GESELLSCHAFT POTSDAM
Heute Abend 9.30 Uhr ab Jannowitzbrücke
9.45 Schliessliches Tor
Gr. Mondscheinfahrt mit Musik
auf illuminierten Dampfern nach Loreley.
Garten-Concert. Ball. Fahrpreis 50 Pfg. hin und zurück.
Rückfahrt 4 Uhr früh.

Opello
theater

Ab 8 Uhr: Die sensationell. Speciali.
9 1/2 Uhr: Klassische Theatermenen.
5. Beautés Korinas. 10 Uhr: Schim-
panse-Orang Utang als Tandemfahr.

Luna-Park
TERRASSEN
HALEENSEE

Grösster Vergnügungs-Park
des Kontinents. - Originelle
Attraktionen. - Die grösste
Sehenswürdigkeit BERLINS.
Täglich Translatour- und
Militär-Konzerte.
Eintrittspreis 50 Pf.
Heute
Elite-Tag
Italienische Nacht
Venizianisches Leben u. Treiben
Confettischlacht
Italienische Strassensänger
Illumination des Sees
Feenhafte Parkdekoration
Bengalische Höhenbeleuchtung
3 Konzerte
Sensationelle Attraktionen.

Schiller-Theater (Charlottenburg)
Sonnabend, Abends 8 Uhr:
Die von Hochsattel.
Lustspiel in 3 Aufzügen von Leo
Walther Stein und Ludwig Heller.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Sonnab. und folgende Tage:
Die von Hochsattel.

WINTERGARTEN

La Tortajada
In ihrer neuesten Schöpfung:
Abenteuer eines Toreros.
Kaufmanns
Lady Cycle Troupe
Garcias
Jonglierende Silhouetten
sowie die sensationellen Attraktionen
des
Juli-Programms!

Reichshallen-Theater.
Heute
Erstes
Gastspiel
Winter-Tymian
mit seiner berühmten
Herrn-Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr.
Montag, d. 1. 8. 1. Wiederbeginn
der **Stettiner Sänger.**
in der
Reichshallen-Restaurant u.
Garten: Heute Grosse
Militär-Konzert.

Bühler 4 b. d. Reichspatentamt
unt. Str. 114 826 eingetr.
Wer keine Heilung findet
gegen Gicht, Reissen, Glieder-
weh u. Gelenkrheumatismus,
dem gebe ich unentgeltlich Rat, wenn
er in einigen Tagen hier von
teiner Cural befreit wird.
St. Bühler, Bierfabrik,
König in Württemberg.

Grösste Zukunft
hat Röntgenstrahl, erhält jetzt
zweiten Bühnen- u. -ausgang.
Verkaufe meine Partellen, 7 Min. v.
Bahnhof, unweit der neuen Schule,
trotzdem [] jetzt 25 Mk. wert,
noch von 8 Mk. an. Geringe An-
und Abzahlung. **Craff**, Turmstr. 30a,
d. Bahnhofsrestaurant rechts,
Kasseler.

Edmund Pauls,
Markniederstr. Nr. 530.
Liefert alle Streich- und
Blasinstrumente, Gitarren, Mando-
linen, Zithern u. a. w. Zug u. Mund-
varmonikas zu billigsten Preisen. Man
herlange Katalog No. 520 gratis.

Wer sein Geld
liebt, kauft
nur
Kn'ose
Fabrik-Mark.
Es sind die haltbarsten seit 1873.

Neues
Eierhäuschen
Treptow
Bes. Ferdinand Müller.
Jeden Sonntag
Grosses Konzert.
Donnerstag
Entrée frei.
Täglich Tanz.

ABTEI
Treptow.
Hauptrestaurant mit einzig da-
stehender Wandelrass. - Sämt-
liche Weine von P. Eggebrecht.
Diners von 3 M. an. Vorräth-
liche Biere. Münchener, Pilsener
und Bockbrauerer.
Vergnügungspark.
Theater-Variete, Tanzsal, Weis-
tierkass. Bauernkass. Kodel-
bahn. Böhm's Taucherzese-
schäft, Volksbelustigung u. Kaffee-
küche. Ueberfahrt frei.

Was soll man im Sommer trinken?
Antwort:
Am besten Limo-
naden, wie sie am
meisten erfrischen.
Die dazu nötigen
Limonadenzuge-
setzte man sich ein-
fach, fast u. billiger
aus Dr. Mellin-
hoff's Limonade-
und Frucht-Strupp-
Essenzen, als: An-
anas, Citronen, Erdbe-
er, Himbeer-, Kirschen-,
Turner-, Weinster-
und Lenen Squash.
Erhältlich in Original-
flaschen zu 75 Pf., ebenso
wie Dr. Mellin-
hoff's
Cognac, Rum, Likör- und Bowlen-
Bisquit.

Wir nicht erhältlich, direkt ab Fabrik
Dr. Mellin-
hoff & Co. in Bieleberg

Prima
Limburger Käse
in Boffholt 9 Pfd. 2,50 Bfl. ab hier.
In Ritten stufe 80 Pfd. 20 Bfl. ab
hier. (Einschl. 10 Pf. für 100 Pfd.)
Gr.-Blau (Schleibräun).

Pianos-Gelegenheits-
klaffe in grosser Auswahl v. 300 bis
400 M. darunt. Schiedmeyer, Hesse etc.
Garant. - Pianohaus Krause,
Berlin W., Ansbacherstr. 1.

Sonig! Garant. natu-
rlicher Südtur-
Speite - Sonig.
L. Cnat. berl. d. 10 Bld. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u.